

Vorhang auf für Feldhamster, Steppen-Koralle und Magnesit

Österreichs Arten des Jahres 2024 stellen sich vor



© Gabriele Hubich

Auch heuer präsentiert der Naturschutzbund wieder eine vielfältige Liste der Arten des Jahres für Österreich. Mit Acker-Schwarzkümmel, Gefleckter Höhlenspinne und Brillenschaf haben es dieses Mal weniger bekannte, aber sehr interessante Arten „auf’s Podest“ geschafft. Kreuzotter und Magnesit haben eine gemeinsame Besonderheit: Sie können in verschiedenen Farben auftreten. Schönes Muschelschüppchen, Hängendes Widerhakenmoos, Steppen-Koralle und die Quellschnecke *Bythinella* erfordern wegen ihrer geringen Größe ein ganz genaues Hinsehen, während man die Einzeller der Cafeteria-Gruppe sogar nur unter dem Elektronen-Mikroskop sieht. Stark gefährdet sind Grauammer und Feldhamster und auch die St. Veiter Pflzkirsche sowie der Österreichische Kurzhaarpinscher sind nur selten zu finden. Mit dabei sind auch die Schleie, das Große Mausohr und die beiden Mistkäferarten Pillenwälder und Stierkäfer. Als eingeschleppte Art stellen wir für das Jahr 2024 den Japanischen Staudenknöterich vor.

Mit der Natur des Jahres wollen die ernennenden Organisationen den diesjährigen Arten zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen und gleichzeitig zeigen, welche Vielfalt die Natur in Österreich zu bieten hat! **Detaillierte Informationen sowie Bilder zu den diesjährigen Arten finden Sie unter**

www.naturschutzbund.at/natur-des-jahres.html.

14.12.2023